



- öffentliche Mitteilung -

Pressemittlung

Positionierung des KreisSchülerRat Nordsachsen zu „Fridays for Future (FfF)“.

Auf Grund vermehrter Anfragen zu „Fridays for Future“ bezieht der KreisSchülerRat Nordsachsen erstmals Stellung.

Wir unterstützen es wenn sich junge Leute zu Themen wie Klimaschutz ihre Meinung bilden und das sie diese Verteidigen wie bei der FfF-Bewegung. Sie zeigen Stärke und Standhaftigkeit gegenüber der Bundes- und Landesregierung, sie kämpfen für Reformen welche bei der FfF-Bewegung das Leben auf der Welt verändern könnte.

Der Vorstand unterstützt Schulen, welche zu den FfF-Demos gehen möchten, in dem wir bei Problemen zwischen den Schülern bzw. dem Schülerrat und der Schulleitung vermitteln.

Wir möchten ebenfalls darauf hinweisen, dass es nach der aktuellen Gesetzeslage keine Grundlage gibt, auf welcher sich die Schüler bewegen, denn "Die Schulen müssen dann selbst über die Ausweisung von Fehlstunden auf den Zeugnissen entscheiden", so Christian Piwarz (sächsischer Kultusminister).

Wir empfehlen jederzeit sich mit den Lehrern zusammzusetzen und um eine Freistellung zu erwirken.

Mit dieser Stellungnahme schließen wir uns unserer Dachorganisation dem LandesSchülerRat Sachsen an und stehen zur Informationsweitergabe zur Verfügung

Der sächsische Ministerpräsident Kretschmar hat eine Klimakonferenz am 22. Juni 2019 einberufen, diese wird in Leipzig stattfinden. Bei dieser Konferenz kann das Gespräch mit dem LandesSchülerRat Sachsen, Politikern und Experten ersucht werden um Lösungsansätze zu finden welche auf Kreis- und Landesebene umgesetzt werden können.

Auf Grund der Anfrage der Torgauer Zeitung, dem Kreisvorstand sind keine FfF-Demos im Umkreis von Torgau bzw. dem gesamten Landkreis bekannt.

Torgau, 15.03.2019